

Magdeburg hieß früher Madagaskar

von Zoran Drvenkar

Regie: Klaus-Michael Klingsporn

Komposition: Wolfgang van Ackeren

Produktion: DLR 2015, 51 Minuten

Frankie zieht zu seinem besten Freund Lars, bis es dem wieder gut geht. Frankie und Lars gehen in dieselbe Klasse und sind beste Freunde. Doch heute ist Lars nicht gekommen, sofort nach Schulschluss steht Frankie vor Lars' Haustür und klingelt. Lars' Mutter öffnet, lässt ihn aber nicht herrein und druckst herum: Lars sei krank und er schlafe und Frankie soll doch bitte wieder gehen. Frankie macht das argwöhnisch. Er klettert durchs Fenster in Lars' Zimmer und sieht, dass sein Freund gar nicht schläft. Er hat ein blaues Auge und schämt sich dafür. Seiner Mutter ist die Hand ausgerutscht, sagt er und Frankie soll doch gehen. Aber Frankie geht nicht. Er zieht sogar ein bei ihm. Denn manchmal muss man seinem besten Freund einfach beistehen.

Erzähler: Tonio Arango

Frankie: Leo Knizka

Lars: Vincent Kruschwitz

Lars' Mutter: Annette Strasser

Lars' Vater: Christoph Gawenda

Frankies Mutter: Eva Meckbach

Frankies Vater: Andreas Tobias

Fritz Hammer: Paketbote

Adam Nümm: Punker

Carl-Heinz Choyński: Alter Mann

Gudrun Ritter: Alte Frau

Janna Horstmann: Frau

Udo Kroschwald: Polizist